

**Chorfest – Doppelquartett Stetten-Hörschwag feiert**

**Konzert mit zehn Chören**

**BURLADINGEN.** Das Doppelquartett Stetten-Hörschwag veranstaltet am 21. und 22. April erstmalig das »Chorfest an der Lauchert« in der Stettener Festhalle. Mit dieser Kombi-Veranstaltung widmet sich der 1964 gegründete Verein dem Chorgesang: Durch das Chorfest soll in besonderer Weise zum Ausdruck kommen, dass Gesang und Geselligkeit auch in der heutigen Zeit einen bedeutenden Stellenwert einnehmen.

Am Samstagabend, 21. April, treffen sich zehn Lauchertchöre zu einem Konzert mit Bewirtung. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Stadtsängertags der Stadt Burladingen. Das Fest beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Stettener St. Sylvesterkirche und wird musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Stetten-Hörschwag, dem Stettener Kirchenchor St. Sylvester, sowie vom Doppelquartett Stetten-Hörschwag. Danach findet in der Stettener Festhalle der Frühschoppen statt, der ebenfalls vom Musikverein begleitet wird. Nach dem Mittagessen starten der musikalische Part und das Nachmittagsprogramm für Kinder bei jeweils freiem Eintritt. (eb)

**Sonnenbühl macht sauber**

**SONNENBÜHL.** Um ihre Landschaft vom Zivilisationsmüll zu befreien, brechen die Sonnenbühler am Samstag, 21. April, zur Markungsputzen auf. Organisiert wird die Aktion von der Gemeindeverwaltung, mithilfe darf jeder – Vereine genauso wie einzelne Bürger. Start ist um 9 Uhr in Erpfingen im Zwingelhof bei Omnibus Kurzenberger, in Genkingen bei der Brühlhale, in Udingen bei der Steinbühlhale und in Willmandingen bei der Schule. Zum Abschluss gibt's ein Vesper im Bauhof in Udingen. (em)

**Glasfaserausbau in Trochtelfingen**

**TROCHTELFINGEN.** Die Telekom hat ihr Glasfaser-Netz in Trochtelfingen und im Ortsteil Mägerkingen ausgebaut. Rund 1.650 Haushalte profitieren nach Angaben des Unternehmens davon. In sechsmonatiger Bauzeit wurden rund ein Kilometer Glasfaser verlegt und neun Verteiler für das VDSL-Netz aufgestellt. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde und beim Hochladen auf bis zu 40 Mbit/s. (pr)

**Bürgerfragestunde und Bausachen**

**HOHENSTEIN.** Kurz ist die öffentliche Tagesordnung einer Sitzung des Gemeinderats Hohenstein am Dienstag, 24. April. Sie beginnt um 18.30 Uhr mit einer Bürgerfragestunde im Rathaus. Weitere Themen sind die Bestellung eines Stabsbesamten und verschiedene Bausachen. (a)

**TROCHTELFINGEN**

**DRK sammelt Altkleider**

**TROCHTELFINGEN.** Die DRK-Ortsvereine Mägerkingen-Hausen und Trochtelfingen sammeln am Samstag, 21. April, Altkleider. Mitgenommen werden Oberbekleidung aller Art, Strümpfe, Wäsche, Woll- und Strickwaren, Schuhe, Hüte, Federbetten und Haushaltswäsche. In Trochtelfingen, Steinhilben, Wilsingen und Haid sollten die Säcke ab 7.30 Uhr gut sichtbar an den Straßenrand gestellt werden (Infotelefon: 0160 7848831). In Mägerkingen und Hausen sollten die Spenden spätestens um 8.30 Uhr für die Sammler gut sichtbar draußen platziert werden. (Infotelefon: 0171 8491091). (em)

**Auf den Spuren von Wolf und Schaf**

**MÜNSINGEN.** Die Schafe und die Wanderschäfer haben Jahrhunderte die Landschaft geprägt und die Artenvielfalt mit gestaltet. Der Wolf war ebenso, von einer etwa 100 Jahre währenden Pause abgesehen, Teil der Natur auf der Alb. Auf die Spuren der beiden Arten begibt sich Stadtführer Andreas Jannek am Frei-

tag, 20. April. Treffpunkt für die dreistündige Tour ist um 16 Uhr an der Touristik Information Münsingen, Hauptstraße 13. Erwachsene bezahlen acht Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) und Studenten vier Euro. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (a)

**Ludwig Seuss Band spielt in Wimsen**

**HAYINGEN-WIMSEN.** Ludwig Seuss ist nicht nur der »Tastemann« bei der Spider Murphy Gang, sondern präsentiert mit seiner eigenen Band eine mitreißende und elektrisierende Mischung aus Boogie, Zydeco und Cajun – zu erleben am Samstag, 21. April, von 20 Uhr an in der Wimsener Mühle. Der Pianist

und Akkordeonvirtuose und seine Band tauchen ein in das Lebensgefühl der Südstaaten – stampfender Boogie und der Rhythmus aus den Sümpfen Louisianas sollen dafür sorgen, dass kein Fuß still bleibt. In Wimsen ist als zusätzliches Bonbon Eddie Taylor mit von der Partie, einer der besten Saxophonis-

ten Deutschlands und viele Jahre mit Peter Maffay unterwegs. Karten zu 20 Euro (Abendkasse 22 Euro) gibt's beim GEA-Service-Center am Burgplatz in Reutlingen oder in den Geschäftsstellen in Pfullingen und Münsingen. (em)

071 21 302210  
www.ludwig-seuss.de



Zum ersten Mal bei den Marbach Classics: Die Österreicherin Kerstin Brein, die mit ihren Welsh-Ponys eine Freiheitsdressur zeigen wird.

FOTO: PR

**Event – Akteure von Gestüt und Philharmonie geben Einblicke ins Programm der Marbach Classics im Juni**

**Ola lässt die Pferde tanzen**

VON MARION SCHRADÉ

**GOMADINGEN-MARBACH.** »Wir werden zum neunten Mal ein Konzert in der Reithalle hören und die Pferde dazu tanzen lassen. Oder die Pferde tanzen lassen und Musik dazu aufspielen lassen«, sagt Astrid von Velsen-Zerweck. So oder so: »Die Marbach Classics sind ein Geben und Nehmen.« Pferde und Reiter im Sandgeviert, ein Dirigent samt Sinfonieorchester auf der Bühne und die vielen Zuschauerplätze, die jetzt schon – acht Wochen vor dem großen Ereignis am 22. und 23. Juni – zu fast 80 Prozent verkauft sind: Das Pferdeballett ist, wie Matthias Willy von der Mercedes-Benz-Vertriebsdirektion Württemberg treffend formuliert, ein Alleinstellungsmerkmal nicht nur fürs Haupt- und Landgestüt, sondern auch für die ganze Region. »Sowas kann man nicht kopieren«, sagt Willy, der, wie die übrigen Sponsoren (BayWa, Kreissparkasse, Korn Recycling und Tauster Personalberatung) schon jetzt ins Schwärmen gerät.

Anders als in den Vorjahren werden die Marbach Classics dieses Mal nicht unter einem Motto stehen, das dem audio-visuellen Gesamtkunstwerk eine bestimmte Richtung vorgibt. Aus der Fülle der Musikgeschichte vom Barock bis ins 20. Jahrhundert zu schöpfen, hat Grube und Rudner großen Spaß gemacht, die Auswahl der Stücke ist getroffen und auch die Marbacher haben, wie Astrid von Velsen-Zerweck anmerkt, schon fleißig Youtube-Links geklickt. »Jetzt müssen wir sie dem Programm zuordnen«, gibt sie einen Einblick in den Arbeitsprozess.

**GEA**  
events.gea.de

**Wir präsentieren die besten Events in der Region**

Welche Akteure werden zu welchem Soundtrack im Rampenlicht stehen? Die Details sind noch geheim, ein paar wohl-dosierte Stichworte machen Lust auf mehr. Die Philharmoniker, verrät der Intendant, befassen sich unter anderem mit der Partitur von Antonin Dvoráks Slawischen Tänzen und einem der sechs Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach. Auch die Enigma-Variationen, in denen Edward Elgar sich selbst und seine Freunde musikalisch charakterisiert, dürften zu den bekannteren Stücken zählen. Neben Vielgespieltem setzen die Musiker bewusst schöne Unbekannte in Szene – wie beispielsweise eine Ballettmusik von Manuel de Falla.

Deutsch, russisch, spanisch: Die Riege der Komponisten ist international, die Besetzung der ungewöhnlichen Ballett-

truppe ist es auch. Neben den zwei- und vierbeinigen Lokalmatadoren aus Marbach werden dieses Mal Gäste aus der Schweiz und aus Österreich erwartet. Kerstin Brein reist mit fünf energiegeladenen Welsh-Ponys aus der Alpenrepublik an, ihre Freiheitsdressur vereint großes Können mit Action, Emotion und Humor. Für Anmut steht Anja Beran, die erneut auf spanischen Pferden klassische Reitkunst mit formvollendeten Piaffen, Passagen und Pirouetten präsentieren wird.

Die Freiburger, die das Schweizer Nationalgestüt Avenches züchtet und in Marbach sowohl unterm Damensattel als auch in einer Quadrille vorstellen wird, stehen auf der Liste der vom Aussterben bedrohten Rassen. Ebenso die Altwürttemberger, auf deren Vorzüge Astrid von Velsen-Zerweck das Augenmerk der Marbach-Classics-Zuschauer lenken möchte. »Er konnte eine Kanone ebenso ziehen wie einen Pflug und den Bauern sonntags dann noch zur Kirche tragen«, charakter-

isiert die Gestüts-Chefin den im Auftrag des württembergischen Königs Wilhelm I. gezüchteten Allrounder.

Die Zeiten haben sich geändert. Bauern sitzen im Arbeitsalltag auf Traktoren, Reitbegeisterte in ihrer Freizeit im Sattel. »Der Altwürttemberger wurde immer mehr vom modernen Sportpferd verdrängt«, erklärt Astrid von Velsen-Zerweck. Das Haupt- und Landgestüt bewahrt die Rasse nicht nur, sondern wird sie in diesem Jahr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken: beim landwirtschaftlichen Hauptfest in Bad Cannstatt genauso wie bei den Marbach Classics, wo die Altwürttemberger ihren eigenen Auftritt bekommen werden. Auch alle übrigen in Marbach beheimateten Rassen zeigen sich in ihrer ganzen Vielfalt in der Arena. Ein Gespür für Musik, davon sind Cornelius Grube und Astrid von Velsen-Zerweck nach all den Jahren überzeugt, haben sie alle – vom Schwarzwälder bis zum Araber. (GEA)

**TICKETS FÜR 22. UND 23. JUNI IM VORVERKAUF**

**Einen Vorgeschmack auf die Marbach Classics gibt's im Online-Video**

Tickets für die Gala-Abende am 22. und 23. Juni jeweils ab 20.30 Uhr gibt es in den GEA-Geschäftsstellen in Reutlingen, Metzingen und Münsingen. Sie kosten 47 Euro, für Jugendliche bis 15 Jahre 24 Euro. Auf Anfrage können VIP-Pakete gebucht werden. Dazu gehört ein Menü, das die Biosphären-Gastgeber Herrmann

(Münsingen), Lamm (Ödenwaldstetten) und Graf Eberhard (Bad Urach) nebenan in der alten Reithalle servieren. Linsen, Lamm, Lautertaleis und mehr: Die Zutaten sind weitestgehend aus der Region – was auch für die Snacks vom Alb-Burger bis hin zur Nudelpfanne gilt, die die Gastronomen in der Pause an ihren Stän-

den im Außenbereich für alle anbieten. Autofreie Anreise ist per Extra-Bus mit fünf Stationen zwischen Reutlingen und Marbach möglich. Details gibt es im Internet, ebenso ein Video als Vorgeschmack auf die Marbach Classics. (ma)

www.marbach-classics.de  
www.gea.de/videos

**EINFACH KLASSE – DIE SCHULKOLUMNE**

**Gymnasium Münsingen**

**Hilfe beim Weg in den Beruf**

Berufsorientierung hat am Gymnasium Münsingen einen hohen Stellenwert. Um ihnen die Wahl zu erleichtern, bekommen Schüler am Gymnasium Münsingen durch Infoveranstaltungen und Bewerbungstrainings wichtige Hilfestellungen. Die Wertschätzung für den Themenkomplex Berufsorientierung zeigt sich auch darin, dass sich



Matthias Fuchs, stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums Münsingen, und Olaf Brenner von der Volksbank Münsingen unterschreiben eine Kooperationsvereinbarung. FOTO: SCHULE

das Gymnasium Münsingen aktuell um das BoriS-Berufswahl-Siegel bewirbt. Damit werden Schulen ausgezeichnet, die im Bereich Berufswahl Beispielhaftes leisten.

Nicht zuletzt durch Kooperationen mit Firmen und sozialen Institutionen hat sich das Gymnasium Münsingen in den vergangenen Jahren immer wieder hervor getan. In den letzten Wochen wurden nun verschiedene Kooperationsvereinbarungen unter Dach und Fach gebracht: so zum Beispiel mit der Erlring-

Klinger AG, mit der Bruderhaus-Diakonie, mit der Kreissparkasse Reutlingen und zuletzt mit der Volksbank Münsingen. Vertreter dieser und anderer Firmen und Institutionen führen regelmäßig Bewerbungstrainings und Infoveranstaltungen durch.

Ein weiterer Weg, früh etwas über die Berufswelt zu lernen, sind das diakonische Praktikum in der achten und das Bogy (Berufsorientierung am Gymnasium) in der neunten Klasse. Beide Praktika dauern eine Woche und bieten den Schülern einen

Einblick in eine große Anzahl von Berufen. In der achten Klasse lernen die Jugendlichen Arbeitsfelder in sozialen Einrichtungen kennen, in der neunten Klasse stehen ihnen dann alle Berufsfelder vom Polizisten bis zum Architekten offen.

Das Gymnasium Münsingen will seine Schüler intensiv und vielseitig auf die Berufswelt vorbereiten. Es muss eben nicht immer ein Studium sein. Wichtiger ist, dass jeder seinen individuellen Weg findet und den Beruf, der zu ihm passt. (em)